



Mitteilungsblatt Nr. 20 / März 2006 Rätische Vereinigung für Familienforschung (RVFF)

Liebe Mitglieder

Ganz herzlich begrüssen möchte ich sechs Neumitglieder, welche auf Seite zwei namentlich erwähnt sind. Speziell für sie möchte ich unseren Versand der Mitteilungen kurz erwähnen: Die Einladung zu den Hauptversammlungen, die Jahresberichte und Bilanzen sowie Anmeldetalons zu Ausflügen erhalten alle, ebenso das Mitteilungsblatt. Dieses erscheint in der Regel drei Mal pro Jahr. Darin sind jeweils auch jene Dokumente erwähnt, welche auf unserer Homepage www.rvff.ch abgerufen und nach Bedarf ausgedruckt werden können. Wer über einen Internetanschluss verfügt, erhält diese nur auf speziellen Wunsch in Papierform.

Heute erhalten Sie als Beilage (oder sehen auf unserer Homepage ein):

- **Die Einladung zur 7. Hauptversammlung am Samstag, 8. April 2006 um 14.30 im Hotel Drei Könige, Chur.** Leider wird es die letzte sein, welche von Clara Capaul präsiert wird (s. Trakt. 5, Wahlen). Aus aktuellem Anlass laden wir Sie besonders herzlich zu dieser Versammlung ein.

Herr Christoph Tschärner schliesst die Veranstaltung mit einem Dia-Vortrag "Geschichte und Stellung des Adlers und Doppeladlers sowie des Kreuzes, allgemein und in der Schweiz" ab.

- **Den Jahresbericht 2005** unserer Präsidentin
- **Die Bilanz 2005**
- **Die Rechnung für den Jahresbeitrag 2006.** Für die fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus.
- Die in Nr. 19 versprochene Zusammenfassung des Vortrages von Hildegard Tönz vom 5.11.2005, '**Vom Bündner Oberland zur Region Surselva**' www.rvff.ch (Archiv/Referate).
- Frau Therese Metzger's Referat 'Ahnentafel oder Stammbaum' beinhaltet auch für erfahrene Familienforscher **nützliche Tipps**, s. Beilage oder www.rvff.ch (Archiv/Referate). Am Treffen vom 19. November letzten Jahres waren 23 Personen zugegen. Die Broschüre 'Meine Bündner Ahnen von Ilanz/Glion GR' befindet sich im Staatsarchiv (Sign. IV 25 e 2/Baselgia).

Zum Vormerken in Ihrer Agenda 2006:

- **Die Hauptversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung (SGFF) findet am Samstag, 6. Mai in Lenzburg statt.** Auch dort gilt es, das Präsidium neu zu besetzen.
- Vom 18. – 20. Mai 2006 wird im Rätischen Museum in Chur ein internationales Kolloquium '**Schrift, Schriftgebrauch und Textsorten im frühmittelalterlichen Churrätien**' stattfinden. Detailprogramme können im Staatsarchiv bezogen oder an unserer HV mitgenommen werden.
- **Zur Erinnerung: Am 24. Juni 2006 findet unser Ausflug nach Feldis/Veulden statt.** Herr Plasch Barandun wird uns durch das Museum St. Hyppolytus und durch das schmucke Dorf führen. Das Detailprogramm mit Anmeldetalon folgt im Mai.

Weitere Veranstaltungen und Genealogen-Treffs werden wir nach der Hauptversammlung mit unserem neuen Präsidenten planen.

Dies und Das

- **Aufträge für Transkriptionen** übernehmen:
 - Frau Barbara Lietha, Scalettastrasse 96, 7000 Chur, Tel. 081 250 63 65
 - Förderraum für Menschen mit Behinderungen, Vadianstrasse 13, 9000 St. Gallen
Tel. 071 227 14 50 / servicebuero@foerderraum.ch / www.foerderraum.ch
- Unser Mitglied Armon Hartmann, Münsingen, hat das Depositem der RVFF im Staatsarchiv (Signatur IV 25 e 2/Hartmann) ergänzt mit '**Survista da las famiglias maridadas culs Hartmanns**'. Herzlichen Dank!

Neumitglieder

Frau Tresa Conrad-Maissen, Cadruvi, 7166 Trun 081 843 22 73 tresa.conrad@mysunrise.ch	Bietet: Carigiet v. Trun, Breil. Sumvitg Sucht: Lombriser
Herr Andrea Darms-Bazzell, Chischlun, 7137 Flond 081 925 18 16	
Herr Casimir Platzer, Seeburgstrasse 7, 9404 Rorschacherberg, P: 071 855 11 56 G: 071 855 66 60 casimir@platzer-products.com	
Herr Danuet Camenisch, Kirchgasse 54h, 7000 Chur, 081 353 17 03	
Herr Giusep Tschuor, Claridenstrasse 7, 8307 Effretikon, P: 052 343 75 31 giusep@gmx.ch	Bietet: Cavelti v. Sagogn, Bertogg v. Sevgein ; Steinhauser v. Sagogn u. Chur; Montalta Sucht: Tschuor v. Rueun; Cavelti v. Sagogn; Holderegger v. Schluein
Herr Luca a Marca Via Chioso 31, CH-6925 Gentilino P Tel. 091 994 41 51 ricerche@freesurf.ch	Bietet: a Marca von Mesocco

ES IST EINE WEISE FÜGUNG DER WELTORDNUNG, DASS WIR NICHT WISSEN, WIE WEIT WIR SELBST DAS LEBEN VERGANGENER MENSCHEN FORTSETZEN, UND DASS WIR NUR ZUWEILEN ERSTAUNT MERKEN, WIE WIR IN UNSEREN KINDERN WEITERLEBEN.

(GUSTAV FREYTAG, 1816-1895)

Für das Redaktionsteam grüsst Sie ganz herzlich
Ursulina Parli